

an den

## **EINWOHNERRAT EMMEN**

### **11/25 Beantwortung des Postulates Armin Villiger und Daniel Diltz namens der Die Mitte Fraktion vom 20. Februar 2025 betreffend Nutzung Schul-App "Klapp" erweitern**

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

#### **A Wortlaut des Postulates**

##### **Ausgangslage:**

Die Schul-App "Klapp" hat in den letzten Jahren einen eigentlichen Siegeszug durch die Luzerner Volksschulen absolviert. Viele Volksschulen haben die App bereits eingeführt oder sind im Begriff dies zu tun. Die App vereinfacht die Kommunikation zwischen Schule und Erziehungsberechtigten und berücksichtigt dabei Datenschutz-Aspekte.

Viele Eltern schätzen diese einfache Lösung um den Überblick über verschiedene Aktivitäten zu halten und bei Bedarf schnell und problemlos Kontakt aufnehmen zu können. Die Volksschule ist aber nur ein Teil der gesamten Bildungs- und Erziehungslandschaft.

Bislang wird die App in Emmen nur an der Volksschule eingesetzt. In anderen Gemeinden wurde die Nutzung auf weitere, schulnahe Betreuungsangebote ausgedehnt. Auf Basis dieser Beobachtung bitten wir den Gemeinderat eine Ausweitung der Nutzung zu prüfen.

##### **Forderung:**

Wir fordern den Gemeinderat auf, zu prüfen, ob die Klapp-App auch in folgenden, schulnahen Angeboten eingesetzt werden kann:

1. an der Musikschule Emmen
2. im Religionsunterricht der Landeskirchen
3. bei weiteren Schuldiensten (Logopädie, Schulpsychologie, ...)
4. ausserschulische Sportwochen/Lager
5. Angebote von Vereinen die sich explizit an Kindern & Jugendliche der Volksschule richten

## **B Stellungnahme des Gemeinderates**

### **1. Einleitung / Ausgangslage**

Klapp hat sich in den letzten (Schul-)Jahren an den Luzerner Volksschulen als etablierter und bewährter Kommunikationskanal durchgesetzt. Klapp dient der strukturierten, niederschweligen und datenschutzkonformen Kommunikation zwischen Schule und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und wird von diesen breit akzeptiert und geschätzt.

Auch an der Volksschule Emmen wurde im Schuljahr 2023/24 - nach vorgängiger Evaluation - Klapp eingeführt. Ziel war es, die Kommunikation zwischen Schule und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu vereinheitlichen, zu professionalisieren und gleichzeitig den Datenschutzerfordernissen Rechnung zu tragen. Seither wird Klapp von Lehrpersonen, Schulleitungen sowie weiteren Mitarbeitenden genutzt, um relevante Informationen gezielt, adressatengerecht und transparent zu übermitteln. Eltern bzw. Erziehungsberechtigte verwenden Klapp insbesondere für Ab- und Krankmeldungen, für das Weitergeben wichtiger Informationen sowie für konkrete Anfragen an die Schule.

Die Einführung erfolgte bewusst und begleitet: Schulleitungen, Lehrpersonen und Mitarbeitende wurden geschult, interne Richtlinien und Dokumentationen erstellt und der Einsatz wird laufend überprüft und weiterentwickelt. Klapp ist zudem als integraler Bestandteil des Projekts STABILU vorgesehen, dessen Roll-out ab dem Jahr 2027 geplant ist.

### **2. Zur Forderung der Postulanten**

Die Postulanten regen an, zu prüfen, ob die Nutzung von Klapp über die Volksschule Emmen hinaus auf weitere schulnahe Angebote ausgeweitet werden kann, namentlich auf die Musikschule Emmen, den Religionsunterricht der Landeskirchen, Schuldienste, ausserschulische Sportwochen oder Lager sowie Angebote von Vereinen, die sich explizit an Kinder und Jugendliche der Volksschule Emmen richten.

Die Volksschule Emmen hat diese Fragestellungen in den letzten (Schul-)Jahren unabhängig vom vorliegenden Postulat geprüft. Seit der Einführung von Klapp wurde der Zugang schrittweise erweitert, sofern dies pädagogisch und organisatorisch sinnvoll sowie datenschutzkonform erschien. So nutzen heute unter anderem die Jugend- und Familienberatung (z.B. im Bereich der Frühen Förderung), der Bereich Sport (z.B. Herbstsportwoche) sowie die Schuldienste Klapp als Kommunikationskanal.

Die Implementierung des «Klapp Musikschulportal» und eines «Dashboard» für Vereine wurde geprüft. Der Einsatz von Klapp an der Musikschule Emmen wurde letztlich jedoch (für den Moment) verworfen. Ausschlaggebend waren insbesondere unterschiedliche organisatorische Zuständigkeiten, abweichende Kommunikationsbedürfnisse sowie Fragen der Rollen- und Rechteverteilung. Gleiches gilt für eine Öffnung des Kommunikationskanals für externe Vereine, welche nach eingehender Prüfung ebenfalls nicht weiterverfolgt wurde.

Bei jeder möglichen Erweiterung des Einsatzes von Klapp werden durch die Volksschule Emmen insbesondere folgende Aspekte geprüft:

- **Datenschutz und Zugriffsrechte:** Auch bei erweiterter Nutzung muss der Schutz sensibler personenbezogener Daten jederzeit gewährleistet sein.
- **Zuständigkeiten und Rollen:** Inhalte, Verantwortlichkeiten und Kommunikationswege müssen klar definiert, eingehalten und kontrolliert werden können.
- **Adressatengerechte Nutzung:** Klapp soll übersichtlich bleiben und eine zielgerichtete Kommunikation ermöglichen. Aus diesem Grund wird bewusst auf Werbung verzichtet und darauf geachtet, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte nicht mit Informationen zu überfluten.
- **Technische und organisatorische Machbarkeit:** Die Integration weiterer Angebote erfordert eine enge Abstimmung mit den jeweiligen Trägerschaften sowie klare organisatorische Voraussetzungen.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich, dass eine punktuelle Ausweitung der Nutzung von Klapp dort erfolgt, wo ein direkter Bezug zur Volksschule Emmen besteht und die genannten Kriterien erfüllt werden können. Eine generelle Öffnung für alle schulnahen oder ausserschulischen Angebote erachten wir hingegen als nicht zielführend.

### 3. Kosten

Die bisherige Einführung und der laufende Betrieb von Klapp waren bzw. sind im ordentlichen Budget der Volksschule Emmen berücksichtigt. Zusätzliche Kosten entstehen insbesondere dann, wenn neue Anspruchsgruppen angebunden, zusätzliche Benutzerkonten verwaltet oder weitergehende Schulungs- und Supportleistungen erforderlich würden. Eine weitergehende Öffnung von Klapp für externe Organisationen oder Vereine könnte somit zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen beanspruchen.

### 4. Schlussfolgerung

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich Klapp an der Volksschule Emmen als zuverlässiger, datenschutzkonformer und bewährter Kommunikationskanal etabliert hat. Die Volksschule Emmen prüft eine allfällige Erweiterung des Einsatzes laufend und hat diesen bereits in ausgewählten, schulnahen Bereichen umgesetzt.

Eine pauschale Ausweitung der Nutzung auf sämtliche im Postulat genannten Angebote ist jedoch aus organisatorischen, datenschutzrechtlichen und kommunikativen Gründen nicht angezeigt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, Klapp weiterhin primär als Kommunikationskanal der Volksschule Emmen zu führen und Erweiterungen nur dort vorzunehmen, wo ein klarer schulischer Bezug besteht und die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Aus diesen Gründen beantragt der Gemeinderat die Ablehnung des Postulats.

Emmenbrücke, 4. Februar 2026

Für den Gemeinderat

Ramona Gut-Rogger  
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel  
Gemeindeschreiber